

Großprojekt startet am 3. März in Kleve

„Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“



Bestanden: Grundschüler aus Velen nach einem Leistungstest des Willibald Gebhardt Instituts Foto: Andresen

Velen/Kleve (esp/and). Am 3. März ist es soweit: Dann startet offiziell im Rahmen einer großen Auftaktveranstaltung das Projekt „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ (GKGK) in der Region der Euregio Rhein-Waal (Kleve).

Nachdem im November 2008 die Genehmigung für das Projekt durch die Euregio erfolgte, wird es am 3. März in Kleve vorgestellt.

Folgende Partner arbeiten in diesem 1,9 Millionen Euro schweren Modellprojekt grenzüberschreitend zusammen: Gelderse Sportfederatie, Sportservice Nordbrabant, Niederländisches Institut für Sport und Bewegung, Innenministerium NRW, Landessportbund NRW, Landesverband der Betriebskrankenkassen, Unfallkasse NRW, Willibald Gebhardt Institut Essen, Euregio Rhein-Waal und die Europäische Akademie des Sports (eads) Velen.

Alle zusammen bilden ein grenzüberschreitendes Konsortium zur Förderung eines aktiven Lebensstils bei Kindern und Jugendlichen in

zwölf Städten und Gemeinden im Grenzraum.

GKGK soll die motorische Basiskompetenz von Kindern fördern und zu einem gesunden Ernährungs- und Freizeitverhalten verhelfen. Hierbei werden Familie, Schule, Verein und Kommune in gezielte vernetzte Interventionen eingebunden. Ein lokales Netzwerk sowie ein kommunaler Moderator werden dieses Netzwerk begleiten und gemeinsam lokale Maßnahmen miteinander abstimmen.



Zuvor konnten in einem kleineren Modellprojekt in den drei Gemeinden Velen, Südlohn-Oeding und Winterswijk (Niederlande) erste Maßnahmen zu einer vernetzten kommunalen Gesundheitsförderung verwirklicht werden.

Hierbei wurde zu Runden Tischen und Elternabenden geladen. Lehrkräfte für Bewegung und Sport sowie für Sachunterricht konnten weiterqualifiziert werden. Das Projekt wurde aus Mitteln der Euregio (Interreg IV A-Programm) finanziert. Weitere Informationen:

www.eads.de, www.wgi.de